

Aufgrund der Corona-Pandemie beginnt das Sommersemester 2020 ab dem 20. April 2020.

Die Vorlesungszeit endet am 15. Juli 2020.

Alle Lehrveranstaltungen (LV) am Institut für Systematische Musikwissenschaft finden statt und werden zumindest in den ersten Wochen digital/online durchgeführt.

Die Veranstaltungszeiten bleiben davon unberührt.

Sofern eine LV als *synchrone digitale Lehre* durchgeführt wird, z.B. als online-Livestream, gelten die angekündigten Zeiten.

Die Materialien für *asynchrone digitale Lehre* werden z.B. in Agora-Projekträumen zu den einzelnen LV bereitgestellt.

Angaben zu den für die einzelnen Lehrveranstaltungen genutzten Medien finden Sie unter der **Rubrik „Zeit / Ort / Medien“**.

Bitte informieren Sie sich auf STINE und kontaktieren Sie gegebenenfalls direkt die jeweiligen Lehrenden.

Bitte stellen Sie sicher, dass Sie für weitere Informationen zu Ihren Lehrveranstaltungen per E-Mail erreichbar sind.

Die geänderten Anmeldefristen für das Sommersemester 2020 können Sie auf der Website des Fachbereichs einsehen:

<https://www.kulturwissenschaften.uni-hamburg.de/studium/stine-anleitungen.html>

Weitere Informationen finden Sie auf der stets aktualisierten FAQ-Corona-Website der UHH:

<https://www.uni-hamburg.de/newsroom/intern/2020/0131-corona-faq.html>

**ACHTUNG: BA-Studierende mit Studienbeginn zwischen WS07/08 und WS 11/12** melden sich bitte beim Fachberater. Dort werden Sie anhand Ihrer individuellen Studienverlaufs-Tabelle beraten, welche aktuellen Veranstaltungen Sie in welcher LP-Version belegen können.

Anhand der dort erstellten Liste melden Sie sich über Frau Maquet – bzw. Frau Höffken im Falle von teilnehmerbegrenzten und Block-Veranstaltungen – aus dem Studienbüro in STiNE zu den Veranstaltungen an.

Bitte reichen Sie diese Liste unbedingt **bis zum Ende der zweiten STiNE-Anmeldephase** im Studienbüro (Frau Maquet, Frau Höffken) ein!

Zu Veranstaltungen im ABK und FWB können Sie sich nach wie vor selber über STiNE anmelden.

## BACHELOR Systematische Musikwissenschaft

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-840		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Medizin</b> <i>Music and Medicine</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Di 10-12, Mwinst, Rm 1002 <b>Agora-Projektraum: wird bekanntgegeben</b>		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> Keine Begrenzung	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
4 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB KULTUR, SG		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Heilkraft der Musik in Hinblick auf Körper, Seele und Geist war schon den großen Ärzten der Antike und des Mittelalters - Hippokrates und Avicenna - bekannt. Daraus sind moderne, wirkungsvolle Therapieansätze entstanden. Die Vorlesung Musik und Medizin stellt Erkrankungen organischen, körperlichen Ursprungs vor - Störungen wie Schwerhörigkeit, Parkinson, Aphasie und Epilepsie. Wir beschäftigen uns mit den neurologischen Ursachen dieser Beschwerden und ihrer Heilung/Linderung durch Musiktherapie. Wir fragen uns, was Musik bei Komapatienten und als anxiolytischer (schmerzstillender) Zusatz im OP-Saal bewirkt, welche neuen Erkenntnisse es zu Cochlea Implantaten und ihrer Funktionsweise gibt, und welche therapeutischen Methoden in der Ethnomedizin zum Einsatz kommen. Ein weiterer Aspekt ist die ‚Musikermedizin‘. Darunter sind berufsbedingte Krankheiten von Musikern und entsprechende Behandlungsmethoden zu verstehen. Speziell Pianisten und Blechbläser sind gefährdet, an fokaler Dystonie zu erkranken. Sänger/-innen hingegen können an verschiedenen Stimmstörungen leiden. Vorkenntnisse medizinischer oder neurowissenschaftlicher Art sind nicht erforderlich.			
<b>Vorbereitungsliteratur:</b> Hellbrück, J. (1993). <i>Hören: Physiologie, Psychologie und Pathologie</i> . Göttingen: Hogrefe. Spahn, C., Richter, B., & Altenmüller, E. (Hrsg.) (2011). <i>MusikerMedizin: Diagnostik, Therapie und Prävention von musikerspezifischen Erkrankungen</i> . Stuttgart: Schattauer. Spintge, R. (1987). <i>Musik in der Medizin: Neurophysiologische Grundlagen, klinische Applikationen, geisteswissenschaftliche Einordnung (Int. Symposium „Angst, Schmerz, Musik in der Anästhesie“)</i> . Berlin: Springer.			

## Übungen / Praktika

LV-Nr.	56-804		
LV-Art/Titel	<b>Jazz- und Populärmusiktheorie</b>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Do 14-16, MwlInst, Rm 1002 <b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11808800">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11808800</a>		
Dozent/in	Thomas Leboeg (Goebel)		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
3 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M1, SYS (FSB 12-13)-M1-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M1, SYS-NF-M1, ggf. WB2-FV (falls Baustein in M1 bereits belegt)		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Übung bietet eine Einführung in die Pop- und Jazzharmonik mit der Benennung und Klassifizierung von Akkorden/ Akkordsymbolen sowie harmonischen Analysen von Pop- und Jazzkompositionen. Ziel der Übung ist es, einen Überblick über musikalische Entwicklungen zu geben, musiktheoretisches Handwerkzeug zu erarbeiten und den analytischen Blick auf Pop, Jazz und Rock zu schärfen.			

LV-Nr.	56-805 und 56-806		
LV-Art/Titel	<b>Wissenschaftliches Praktikum Akustik</b> <i>Acoustic Practical Course</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	3st Di. 11-14, Mi. 9-12, MwlInst, Rm 0008 <b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11596754">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11596754</a>		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M3, SYS- NF-M3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M3b-NF		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Im Praktikum Akustik werden die Studierenden zu praktischen Versuchen im Bereich der Tonstudioteknik, Meßtechnik, Signalauswertung, Modellierung und Softwaresteuerung angeleitet. In Gruppen werden Themen der Akustik und Musikproduktion erarbeitet, ein Forschungsdesign erstellt und ein Versuch durchgeführt und ausgewertet. Hierbei kommen Geräte wie Mikrophone Array, Hochgeschwindigkeitskamera, Schalltotter Raum, Piezomeßtechnik, Kunstkopf, Finite-Elemente Programme, Tonstudioteknik usw. zum Einsatz, deren Handhabung wird erlernt und im Eigenversuch eingesetzt. Die Ergebnisse sollen in Technical Reports zusammengefasst werden. Zudem stellen die Studierenden in einem Referat ein Thema der Tonstudioteknik vor und diskutieren dies im Rahmen der Versuche.			

LV-Nr.	56-807		
LV-Art/Titel	<b>Mathematik für Musikwissenschaftler</b> <i>Mathematics for Musicologists</i>		
Zeit/Ort/ <b>Medien</b>	3st Mo 9-12, MwlInst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom):</b> ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet; TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Dr. Fischer		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung 56-807 (6 LP) als Ersatz für das nicht länger angebotene Grundlagen-Seminar in M2/M2-NF
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF)</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		

7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M2a, WB2-WB-Kultur
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In dieser Lehrveranstaltung werden die mathematischen Grundlagen für Musikwissenschaftler vermittelt. Am Ende des Seminars werden sie wissen, was eine Fourier-Analyse ist, was eine Faltung und ein Spektrum ist. Sie werden gewöhnliche Differentialgleichungen, wie die Schwingungsgleichung lösen können. Sie werden verstehen, was die Differential- und Integralrechnung zum Inhalt haben und sie werden mit elementaren Funktionen ebenso wie mit komplexen Zahlen umgehen können. Außerdem werden ihnen grundlegende mathematische Begrifflichkeiten, wie Menge, Relation, Abbildung, Folge, Reihe, Konvergenz, Stetigkeit und Grenzwert vertraut sein. Ja, das ist viel. Aber Sie erarbeiten sich so eine sehr solide mathematische Basis für ihr weiteres Studium und darüber hinaus.	

LV-Nr.	56-823		
LV-Art/Titel	<b>Wissenschaftliches Praktikum Musikpsychologie</b> <i>Tutorial Music Psychology</i>		
Zeit/Ort	3st Do 15-18, MwlInst, Rm 0008		
<b>Medien</b>	<b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810703">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810703</a>		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13) M3, <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M3, SYS-NF-M3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (NF):</b> SYS(FSB 12-13) M3a-NF		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Ausgehend von aktuellen empirischen Studien vermittelt das Praktikum zentrale methodische Kenntnisse der musikpsychologischen Forschungspraxis. Von der Präzisierung der Forschungsfragen und Hypothesen bis hin zur Datenerhebung, statistischen Auswertung sowie Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse werden die einzelnen Schritte eines Forschungsprojekts gemeinsam erarbeitet und reflektiert. Die Teilnahme am Praktikum setzt die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in studentischen Projektgruppen voraus. Die eigenen Ergebnisse der empirischen Forschungsprojekte werden am Ende der Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Begleitend wird ein Tutorium angeboten.			
<b>Literatur:</b> Bortz, J. & Döring, N. (2006). <i>Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler</i> (4. überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer. Field, A.P. (2013). <i>Discovering statistics using IBM SPSS Statistics (and sex and drugs and rock 'n' roll)</i> (4th ed.). London: Sage. Field, A., Miles, J. & Field, Z. (2012). <i>Discovering statistics using R</i> . Los Angeles: Sage.			

## Seminare

LV-Nr.	56-808		
LV-Art/Titel	<b>Einführung in die Musikpsychologie</b> <i>Introduction to Music Psychology</i>		
Zeit/Ort	3st Do 10-13, MwlInst, Rm 1002		
<b>Medien</b>	<b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810695">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810695</a>		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
7 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12/13)-M2, SYS(FSB 12/13)-M2-NF <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M2b, SYS-NF-M2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Die Veranstaltung führt in Geschichte, Grundlagen und Konzepte der Musikpsychologie ein. Anhand von ausgewählten aktuellen Studien werden grundlegende Forschungsansätze und Methoden vermittelt. Ein hauptsächlichlicher Fokus liegt dabei auf der Studienplanung und -durchführung sowie den besonderen Herausforderungen, die die Musikpsychologie an der Schnittstelle von Sozialwissenschaft und Kunst betreffen.			

**Literatur:** (Auswahl)  
 Kopiez, R., Wolf, A., Platz, F., & Mons, J. (2016). Replacing the Orchestra? – The Discernibility of Sample Library and Live Orchestra Sounds. *PLoS ONE*, 11(7), 1–12.  
 North, A. C. (2012). The effect of background music on the taste of wine. *British Journal of Psychology*, 103(3), 293–301.  
 Pawley, A. & Müllensiefen, D. (2012). The science of singing along: A quantitative field study on sing-along behavior in the north of England. *Music Perception*, 30(2), 129–146.

LV-Nr.	56-833		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Naturwissenschaft – Elemente gegenseitiger Inspiration</b>		
Zeit/Ort	2st Mo 12-14, MwlInst, Rm 0008		
Medien	<b>Online-Livestream (Zoom):</b> ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet; TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Dr. Fischer		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
0		nein	Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-WB2-FV, WB2-WB-Kultur		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M8, SYS-WB-1, WB2-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In diesem Seminar wird ein Einblick in das wechselseitig inspirierte Spannungsfeld von Musik und Naturwissenschaft gegeben. Die Spurensuche erfolgt anhand ausgewählter Erkenntnisse, Ereignisse, Personen und Forschungsfelder der letzten 3000 Jahre bis heute.			

LV-Nr.	56-832		
LV-Art/Titel	<b>Musik und künstliche Intelligenz</b> <i>Music and Artificial Intelligence</i>		
Zeit/Ort	2st Di 16-18, MwlInst, Rm 0008		
Medien	<b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11803033">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11803033</a>		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
Kontingent Studium Generale:	Teilnehmerbegrenzung:	Block-LV:	Sonstiges:
5	nein	nein	Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SG, WB2-WB-Kultur		
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> ABK 2		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB12/13)-SYS-M4a, SYS(FSB12/13)-SYS-M5a, SYS(FSB12/13)-SYS-M5b, SYS(FSB12/13)-SYS-M6, FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8 (nur HF), SYS-WB1, WB2-WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Künstliche Intelligenz wird in den letzten Jahren vermehrt in der Musikproduktion und -rezeption und -analyse verwendet. Hier kommen Methoden wie Neuronale Netze, Markov-Ketten, Machine Learning und ähnliche Methoden zum Einsatz. Im Seminar werden die wichtigsten Methoden vorgestellt und Anwendungsbeispiele in Bereichen wie Komposition, Musikethnologie, Computational Phonogram Archiving, Musik und Bedeutung, Filmmusik oder Suchmaschinen vorgestellt. Hierfür wird auch die am Institut entwickelte Computational Phonogram Archiving (COMSAR) Architektur erläutert und in praktischen Beispielen mittels dem auf jupyter und Python basierenden apollon framework angewandt. Ziel ist zum einen ein Verstehen der Möglichkeiten und Grenzen der jeweiligen Methoden, sowie Ergebnisse aus Literatur sowie in praktischer Arbeit im Seminar.			
<b>Literatur:</b> Bader, R. (ed.): <i>Computational Phonogram Archiving</i> . Springer Series Current Research in Systematic Musicology Vol. 5, 2019.			

LV-Art/Titel	56-834		
	<b>Darstellung und Vermittlung von Wissen im Internet: Die Perspektive Systematischer Musikwissenschaft</b> <i>Representation and Communication of Knowledge Online: The Perspective of Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort	2st Mi 12-14, MwlInst, Rm 0008		
Medien	<b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810713">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810713</a>		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		

Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“. Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“ <b>Kontaktstudium:</b> Ja, 2
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
6 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK-2, WB-Kultur		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M8, SYS-WB-1,SYS-WB-2 FV, WB-Kultur		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Erkenntnisse aus der Systematischen Musikwissenschaft werden häufig in den Medien rezipiert: Ob es eine Kurzmeldung in einer Tageszeitung unter „Verschmishtes“ zur stimmungsregulierenden Wirkung von Musik ist, die Besprechung einer Studie in einem Wissenschaftspodcast oder ein longread aus der Feder einer Forscherin – Forschung wird dort kondensiert und einfacher verständlich dargestellt, um eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. An diesem Punkt wollen wir im Seminar ansetzen und uns auf Spurensuche begeben: Welche Art von Forschung aus der Systematischen Musikwissenschaft wird häufig medial rezipiert? Gibt der Text die ursprüngliche Forschung angemessen wider? Welche Vermittlung hätten wir nach dem Lesen der Primärquelle gewählt und warum?			

LV-Nr.	56-835		
LV-Art/Titel	<b>Musikästhetik</b> <i>The Aesthetics of Music</i>		
Zeit/Ort	2st Di 12-14, MwlInst, Rm 1002		
<b>Medien</b>	<b>Agora-Projektraum: wird bekanntgegeben</b>		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> Keine Begrenzung	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen
LP-Varianten und Modulzuordnungen			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB-Kultur, SG		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M6, FWB intern, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M5, SYS-M8, WB-KULTUR, SG, SYS-WB-1, SYS-WB-2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Vor 40 000 Jahren schon hat sich der Sinn des Menschen für das Schöne und für Kunst entwickelt. Das zeigen Höhlenmalereien aus Nordspanien und Südfrankreich. Um 1750 wurde aus diesem „Etwas-über-die-Sinne-Wahrnehmen“ eine Teildisziplin der Philosophie: „Ästhetik“ - die Wissenschaft vom Schönen in all seinen Erscheinungsformen und von der sinnlichen Aneignung der Welt. Ein empirischer Zweig kam um 1870 hinzu - die Idee, das Schöne messen zu können. Worauf beruht ein Schönheitsurteil genau? Auf Subjektivem oder Objektivem, auf dem Geschmack jedes einzelnen ( <i>le goût</i> ) oder auf Merkmalen im Kunstwerk selbst? Ästhetisches Erleben wird heutzutage mit modernsten Messmethoden ( <i>eyetracking</i> , fMRT) untersucht. So ist es möglich zu zeigen, wie unser Gehirn auf Schönheitseindrücke reagiert.  Das Seminar befasst sich mit Ästhetik an der Schnittstelle von Philosophie, Empirie und Kulturvergleich. Wir beschäftigen uns mit dem Schönen und dem Hässlichen. Mit Kitsch, dem Werturteil in der Kunst und mit ästhetischen Konzepten anderer Kulturen (Indien, China, Japan). Ein besonderes Augenmerk liegt auf den ästhetischen Auffassungen einzelner Philosophen wie Adorno, Hegel, Kant, Lipps, Nietzsche, Rosenkranz und Schopenhauer.  <b>Vorbereitungsliteratur:</b> Bimberg, S. et al. (Hrsg.) (1986). <i>Handbuch der Musikästhetik</i> . Leipzig: VEB Deutscher Verlag für Musik. Gracyk, T. & Kania, A. (2011). <i>The Routledge companion to philosophy and music</i> . London: Routledge. Tatarkiewicz, W. (1976, dt. 2003). <i>Geschichte der sechs Begriffe: Kunst – Schönheit – Form – Kreativität – Mimesis – ästhetisches Erleben</i> . Frankfurt am Main: Suhrkamp.			

LV-Nr.	56-836		
LV-Art/Titel	<b>Musikbearbeitung, Coverversion, Sampling: Geschichte, Ökonomie, Recht</b> <i>Musical Adaption, Cover Version, Sampling: History, Economy, Copyright</i>		
Zeit/Ort	2st, Do 16-18, MwlInst, Rm 1002		
<b>Medien</b>	<b>Agora-Projektraum „Musikbearbeitung, Coverversion, Sampling“:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/10587716">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/10587716</a>		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
Weitere Informationen			
<b>Kontingent Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“

5			<b>Kontaktstudium:</b> Ja, 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB uniweit, <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2- WB Kultur, SG		
4 LP	<b>BA ab 12/13 (HF):</b> ABK 3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M6 (nur HF) <b>BA ab 16/17 (HF):</b> WB2-WB Kultur, SYS-M7, SYS-M6, WB-1		
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b> Vielen Musikhörern gilt Musikbearbeitung als eine der reizvollsten Spielarten der Musik überhaupt, stellen Bearbeitungen doch „Links“ zwischen Stilen, Generationen und sogar Musikepochen her. Und es kann, bezogen auf Popmusik, überaus spannend sein, was man „noch so aus einem Song alles machen kann“.</p> <p>Das Seminar „Musikbearbeitung, Coverversion, Sampling: Geschichte, Ökonomie und Recht“ beleuchtet die im Titel genannten Aspekte der Musik und zeichnet in dieser Perspektive die Geschichte (vorrangig) der westlichen populären Musik im 20. und 21. Jahrhundert nach. Neben historischen, zeitgeistigen und kulturellen Aspekten spielen dabei immer auch die ökonomischen und rechtlichen Perspektiven mit hinein, denn vielfach sind es ökonomische Faktoren, die zu mehr oder bestimmten Arten von Bearbeitungen, Coverversionen, Samples oder auch Remixes führen. Und da eine wie auch immer geartete Bearbeitung grundsätzlich einen Eingriff in die Rechte Dritter bedeutet, ist auch der rechtliche Rahmen von großer Bedeutung.</p> <p>Themen der einführenden Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlaglichter: Die Musikbearbeitung vorgestern, gestern und heute</li> <li>• Die Geschichte der Rock/Pop-Musik aus dem Blickwinkel „Coverversion“</li> <li>• Rechtlicher Rahmen von Musikbearbeitungen</li> </ul> <p>In den weiteren Veranstaltungen folgen die Referate der 8/10/20-LP-Studierenden in Form von 30-minütigen Präsentationen in einem weitgefächerten Themenkreis (vgl. z.B. www.coverversion.de) rund um Musikbearbeitungen, Coverversionen, Sampling und Remixes mit anschließender zehnmütiger Diskussion.</p> <p>In der Schlussitzung werden die Ergebnisse zusammengetragen, in den Kontext der Populärmusikgeschichte gesetzt und im Plenum diskutiert.</p> <p><b>Literatur:</b> Matheja, Bernd (2000). <i>1000 Nadelstiche. Amerikaner &amp; Briten singen deutsch. 1955 – 1975.</i> (2., überarbeitete Auflage) Hambergen: Bear Family. Penzich, Marc (2004, 2008). <i>Von der Coverversion zum Hit-Recycling. Historische, ökonomische und rechtliche Aspekte eines zentralen Phänomens der Pop- und Rockmusik.</i> Münster: LIT.</p>			

LV-Nr.	56-837		
LV-Art/Titel	<b>Kognitive Musikpsychologie</b> <i>Cognitive Psychology of Music</i>		
Zeit/Ort	2st Do 13-15, MwlInst, Rm 0008		
Medien	<b>Online-Livestream (Zoom):</b> Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben <b>Agora-Projektraum „Kognitive Musikpsychologie“:</b> ein Zugangscode wird per Email bekanntgegeben		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>
<b>Studium Generale:</b> 0	nein	nein	<b>Kontaktstudium:</b> Ja, 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB-intern, WB-Kultur		
4 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK 3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M4b, SYS (FSB 12-13)-M6 <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M8, SYS-WB-1, SYS-WB-2-FV		
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b> In Folge der sog. ‚Kognitiven Wende‘ der Psychologie rückten auch Mechanismen der Verarbeitung musikalischer Informationen in den Fokus der Forschung. Damit wurde es möglich, kognitive Prozesse des Musikhörens und Musikmachens offenzulegen und so psychologische Grundlagen von Musik als menschlichem Handlungsfeld und Erfahrungsraum zu beschreiben. In dieser Lehrveranstaltung werden wir die Entwicklung jenes zentralen Feldes der Musikpsychologie anhand ausgewählter Studien nachvollziehen, werden zentrale Konzepte, empirische Methoden und wichtige Befunde kennenlernen und dabei die Möglichkeiten (und Grenzen) des kognitiven Paradigmas diskutieren.</p> <p><b>Literatur zur Orientierung:</b> Deutsch, D. (Hrsg.) (1982). <i>The Psychology of Music.</i> New York, NY, USA: Academic Press. La Motte-Haber, H. de (1996). <i>Handbuch der Musikpsychologie</i> (2. Aufl.). Laaber: Laaber. Stoffer, T. H. &amp; Oerter, R. (2005). Gegenstand und Geschichte der Musikpsychologie und ihrer theoretischen und methodischen Ansätze. In T. H. Stoffer &amp; R. Oerter (Hrsg.), <i>Allgemeine Musikpsychologie</i> (= Enzyklopädie der Psychologie, Serie VII, Bd.1, S. 1–70). Göttingen: Hogrefe.</p>			

LV-Nr.	56-838		
LV-Art/Titel	<b>Schamanen, Kapellmeister und Stars. Musiker in der Gesellschaft</b> <i>Shamans, Bandmasters, and Stars; Musicians' Roles in Society.</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Do 10-12, MwlInst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom):</b> Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben <b>Agora-Projektraum „Musiker in der Gesellschaft“:</b> ein Zugangscode wird per Email bekanntgegeben		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“ <b>Kontaktstudium:</b> Ja, 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB intern, WB-Kultur		
4 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS- ABK 3		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS (FSB 12-13)-M5a, SYS (FSB 12-13)-M5b <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M6, SYS-M7, SYS-WB-1, SYS-WB-2-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Musik ist mittlerweile allgegenwärtig – wo aber sind die Musiker? Als Folgen der musik-medientechnologischen Entwicklungen kann Musik heute, anders als in vergangenen Zeiten, unabhängig von ihrer zeitlich-räumlichen Entstehung und Ausführung gehört werden, sind verschiedene Musikarten von überall zugänglich und potentiell verfügbar auch über Kontinente hinweg und ist der Musikkonsum häufig individuellen Gebrauchsmustern unterworfen. Diese Lehrveranstaltung fragt angesichts solcher wandelbaren Bedingungen des Musikkonsums und des Musiklebens nach dem Stellenwert und den Rollen von Musikerinnen und Musikern in gesellschaftlichen Kontexten.			
<b>Literatur zur Orientierung:</b> Blaukopf, K. (1996). <i>Musik im Wandel der Gesellschaft. Grundzüge der Musiksoziologie</i> (2. Aufl.). Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. De Nora, T. (2008). Kulturforschung und Musiksoziologie. In H. Bruhn, R. Kopiez & A. C. Lehmann (Hrsg.), <i>Musikpsychologie. Das neue Handbuch</i> (S. 67–87). Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.			

LV-Nr.	56-839		
LV-Art/Titel	<b>Mobiles Musikhören</b> <i>Mobile Music Listening</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Mo 14-16, MwlInst, Raum 0008 <b>Agora-Projektraum „Mobiles Musikhören (SoSe 2020)“:</b> ein Zugangscode wird über STiNE-Systemnachricht und unter "Materialien" bereitgestellt		
Dozent/in	Mia Kuch		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Im NF auch freiwillig wählbar unter „Zusätzliche Leistungen“
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-WB-2-FV		
6 LP	<b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-ABK-2		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4b, SYS(FSB 12-13)-M5a <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M5, SYS-M6, SYS-M7, SYS-WB-1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> Seit der Erfindung des MP3-Formats und der Entwicklung entsprechender mobiler Abspielgeräte sowie der später folgenden Streamingangebote, wurde das mobile Musikhören für einen großen Teil der Bevölkerung zu einer immer wichtigeren musikalischen Rezeptionsweise im Alltag. Warum ist die „tragbare Musik“ so beliebt, welche Funktionen erfüllt das Musikhören z. B. auf dem Weg zur Uni? Der technologische Fortschritt ermächtigt die mobilen MusikhörerInnen, zu jeder Zeit und an jedem Ort jede beliebige Musik zu rezipieren und unterscheidet sich damit von anderen musikalischen Hörsituationen. Welche weiteren Besonderheiten das mobile Musikhören charakterisieren und welche psychologischen Mechanismen für die NutzerInnen relevant werden können, wird im Rahmen des Seminars erörtert.			

LV-Nr.	56-818		
LV-Art/Titel	<b>Nicht-Linearitäten in der Elektroakustik</b>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	<b>Online-Livestream (Zoom):</b> wird bekanntgegeben		

Dozent/in	Malte Münster		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB-2-WB-Kultur		
4 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 3		
6 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 2, SYS(FSB12/13)M2, SYS(FSB12/13)M2-NF		
8 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M4a, SYS(FSB 12-13)-M5a, SYS(FSB 12-13)-M6 (nur HF), FWB intern <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> SYS-M4, SYS-M6, SYS-M8, WB-2-WB-Kultur, SYS-WB-1, WB2-FV		
<p><b>Kommentare/Inhalte</b> In diesem Seminar werden die physikalischen Grundlagen der Elektroakustik vermittelt. Ziel ist die Zusammensetzung und Funktion von Grundsaltungen der elektromagnetischen, elektrodynamischen, analogen und digitalen Klangerzeugung, Aufnahme, Signalverstärkung und Nachbearbeitung und deren Bauteile in gebotener Tiefe zu verstehen und auf nichtlineares Verhalten musikalisch bedeutender Parameter hin zu untersuchen. Hierzu werden die chemisch-physikalischen Materialbeschaffenheiten, die das Übertragungsverhalten maßgeblich bestimmen analysiert und modelliert.</p> <p>Das Seminar wird durch Experimente und Demonstrationen der Studierenden unterstützt und behandelt die folgenden Themengebiete:</p> <p>Elektromechanische Analogie, Grundlagen, Bauelemente, Wandlerprinzipien, Mikrophone, Lautsprecher, Akustische Messtechnik, Akustische Filtertechnik. Am Ende des Semesters wird eine Exkursion zu einem Tonabnehmerhersteller, E-Gitarrenbauer, Synthesizerstudio, Transformatorhersteller oder Kondensatorhersteller angeboten.</p>			

## Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	<b>Kolloquium für Examenskandidaten/innen (BA/MA)</b> <i>Colloquium</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Mo 16-18, MwInst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom):</b> Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben <b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11841979">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11841979</a>		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Pflichtveranstaltung
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> SYS(FSB 12-13)-M6 (der Vortrag im Kolloquium geht mit 2 weiteren LP in SYS(FSB 12-13)-M7 ein) <b>BA ab 16/17 (HF):</b> SYS-M9		
<p><b>Kommentare/Inhalte:</b> Im Kolloquium diskutieren wir aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich der Systematischen Musikwissenschaft. In erster Linie ist es für Studierende in der Abschlussphase konzipiert, die Forschungen im Zusammenhang mit ihrer BA-oder MA-Arbeit durchführen oder an einem Promotionsprojekt arbeiten. Darüber hinaus werden wir zentrale Entwicklungen in der Systematischen Musikwissenschaft besprechen und durch ausgewählte Studien oder Gastvorträge vertiefen.</p>			

## MASTER Systematische Musikwissenschaft

**ACHTUNG: Ab dem SoSe 20 gilt auch für alle MA-Studierende am Fachbereich Kulturwissenschaften die Anmeldepflicht zu Veranstaltungen über STiNE. Papierscheine werden ab diesem Zeitpunkt von der Prüfungsabteilung nicht mehr anerkannt.**

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Studienbüro (Frau Maquet/Frau Frau Höffken).

Alle unter „BA“ angeführten Veranstaltungen im WB-KULTUR sind auch im MA (im Rahmen des MA-FWB) freigegeben.

### Vorlesungen

LV-Nr.	56-840		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Medizin</b> <i>Music and Medicine</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Di 10-12, MwlInst, Rm 1002 <b>Agora-Projektraum: wird bekanntgegeben</b>		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> Keine Begrenzung	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA		
4 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

### Hauptseminare

LV-Nr.	56-831		
LV-Art/Titel	<b>Reading and Critiquing Current Research in Systematic Musicology</b> <i>Reading and Critiquing Current Research in Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	Di 14-16, MwlInst, Raum 0008 (alle 2 Wochen) <b>Online-Livestream (Zoom): Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben</b> <b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11843010">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11843010</a>		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>FWB-FV</b>		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> In this seminar for Masters and PhD students of Systematic Musicology, recent empirical studies are presented and discussed. Topics include important novel findings in Systematic Musicology, and have been published as papers or are in press in international journals. In addition, an introduction to the publication and peer-reviewing process or related topics is given. The seminar is for advanced students of Systematic Musicology only and will be held in English. In order to enable high-level discussions, all students are expected to read carefully the papers before each session.			

LV-Nr.	56-832		
LV-Art/Titel	<b>Musik und künstliche Intelligenz</b> <i>Music and Artificial Intelligence</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Di 16-18, MwlInst, Rm 0008 <b>Agora-Projektraum: wird bekanntgegeben</b>		
Dozent/in	Prof. Dr. Rolf Bader		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> FWB uniweit, WB-Kultur-MA		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 1, SYSMA2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 3, SYSMA 5, SYSMA 7		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-833		
LV-Art/Titel	<b>Musik und Naturwissenschaft – Elemente wechselseitiger Inspiration</b>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st. Mo 12-14 MwlInst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom): ein Link zur Übertragung wird ca. 15 min vor dem Start der LV gesendet; TeilnehmerInnen melden sich bitte per E-Mail bei Dr. Fischer</b>		
Dozent/in	Dr. Jost Leonhardt Fischer		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b>
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> FWB intern		
6 LP	<b>MA:</b> FWB -FV		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 1		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-834		
LV-Art/Titel	<b>Darstellung und Vermittlung von Wissen im Internet: Die Perspektive Systematischer Musikwissenschaft</b> <i>Representation and Communicaton of Knowledge online: The Perspective of Systematic Musicology</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Mi 12-14, MwlInst, Rm 0008 <b>Agora-Projektraum: <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810713">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11810713</a></b>		
Dozent/in	Dr. Anna Wolf		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“ <b>Kontaktstudium:</b> Ja, 2
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 4		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-835		
LV-Art/Titel	<b>Musikästhetik</b> <i>The Aesthetics of Music</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Di 12-14, MwlInst, Rm 1002 <b>Agora-Projektraum: wird bekanntgegeben</b>		
Dozent/in	PD Dr. Christiane Neuhaus		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b>	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b>	<b>Block-LV:</b>	<b>Sonstiges:</b>

<b>Studium Generale:</b> Keine Begrenzung	nein	nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB uniweit, WB-Kultur-MA		
15 LP	<b>MA:</b> SYSMA 1, SYSMA 2		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 4		
<b>Kommentare/Inhalte</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-836		
LV-Art/Titel	<b>Musikbearbeitung, Coverversion, Sampling: Geschichte, Ökonomie, Recht</b> <i>Musical Adaption, Cover Version, Sampling: History, Economy, Copyright</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Do. 16-18, MwlInst, Rm 1002 <b>Agora-Projektraum „Musikbearbeitung, Coverversion, Sampling“:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/10587716">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/10587716</a>		
Dozent/in	Dr. Marc Pendzich		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 5	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Kontaktstudium:</b> Ja, 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	FWB intern		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 6		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-837		
LV-Art/Titel	<b>Kognitive Musikpsychologie</b> <i>Cognitive Psychology of Music</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Do 13-15, MwlInst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom):</b> Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben <b>Agora-Projektraum „Kognitive Musikpsychologie“:</b> ein Zugangscode wird per Email bekanntgegeben		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> <b>Kontaktstudium:</b> Ja
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
15 LP	SYSMA 2		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

LV-Nr.	56-838		
LV-Art/Titel	<b>Schamanen, Kapellmeister und Stars. Musiker in der Gesellschaft</b> <i>Shamans, Bandleaders, and Stars: Musicians' Roles in Society.</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2 St Do 10-12, MwlInst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom):</b> Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben <b>Agora-Projektraum „Musiker in der Gesellschaft“:</b> ein Zugangscode wird per Email bekanntgegeben		
Dozent/in	Dr. habil. Kai Stefan Lothwesen		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“ <b>Kontaktstudium:</b> Ja, 5
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> FWB intern		
10/20 LP	<b>MA:</b> SYSMA 6, SYSMA 8		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

## Kolloquien

LV-Nr.	56-820		
LV-Art/Titel	<b>Kolloquium für Examenskandidaten/innen (BA/MA)</b> <i>Colloquium</i>		
Zeit/Ort <b>Medien</b>	2st Mo 16-18, Mwinst, Rm 0008 <b>Online-Livestream (Zoom):</b> Zugangsdaten und Termine werden per Email bekanntgegeben <b>Agora-Projektraum:</b> <a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11841979">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11841979</a>		
Dozent/in	Prof. Dr. Clemens Wöllner		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent</b> <b>Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Die Teilnahme am Examenskolloquium wird dringend empfohlen und ggf. von Ihrem Betreuer auch vorausgesetzt.
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
2 LP	<b>MA:</b> FWB-FV		
<b>Kommentare/Inhalte:</b> siehe BA-Lehrplan			

## BACHELOR und MASTER Systematische Musikwissenschaft

### Sonstige Veranstaltungen

LV-Nr.	56-900				
LV-Art/Titel	Chor der Universität				
Zeit/Ort	3st. Di 19.30-22.00 MwlInst, Rm 1002				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorsingen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-900 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 3, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-FV <b>MA:</b> WB-FV (FWB)				

LV-Nr.	56-901				
LV-Art/Titel	Orchester der Universität				
Zeit/Ort	3st. Mi 19.30-22.00, Audi I				
Dozent/in	Thomas Posth				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-901 (2 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK3, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-FV <b>MA:</b> WB-FV (FWB)				

LV-Nr.	56-902				
LV-Art/Titel	Jazz-Big-Band				
Zeit/Ort	n. V.				
Dozent/in	Andreas Böther				
<b>Weitere Informationen</b>					
Fachspezifischer Wahlbereich (SYS-WB): ja	FWB fachbereichs-intern bzw. Wahlbereich Kultur (WB-KULTUR): ja	FWB uniweit bzw. ja	Teilnehmerbegrenzung: ja	Block-LV: nein	Sonstiges: Neuaufnahme erst nach bestandenem Vorspielen
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>					
56-902 (3 LP)	<b>BA ab 12/13 (HF/NF):</b> ABK 3, FWB uniweit <b>BA ab 16/17 (HF/NF):</b> WB2-FV <b>MA:</b> WB-FV (FWB)				

Änderungen vorbehalten

**Zentrale Lehrangebote Fachbereich Kulturwissenschaften BA und MA**

LV-Nr.	56-1000			
Titel	<b>ENTFÄLLT ODER EVENTUELL EINGESCHRÄNKTES DIGITALES ANGEBOT.</b> <b>Ringvorlesung: Rechtspopulismus: Kritische Perspektiven aus den Kultur- und Sozialwissenschaften</b> <i>Right-Wing Populism: Critical Perspectives from the Humanities and the Social Sciences</i>			
Zeit/Ort	2st, Mi 16:00—18:00 Uhr ESA Ostflügel, R 221			
Dozent/in	Julia Pauli, Frank Nikulka, Stefan Wellgraf			
Weitere Informationen	<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> 15	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Nein	<b>Block-LV:</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“ <b>Uni-Live &amp; Kontaktstudierende</b> Ja, 30 TN
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				
56-1000 (1 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG); SG <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)			
<b>Kommentare/Inhalte</b>				
Rechtspopulistische Tendenzen stellen gegenwärtige Gesellschaften vor neue Herausforderungen. Unterschiedliche wissenschaftliche Deutungen und Debatten prägen dabei die Auseinandersetzungen. Die Ringvorlesung soll kritische Perspektiven der Kultur- und Sozialwissenschaften vorstellen und diskutieren. Neben prominenten Stimmen werden dabei auch aktuelle Forschungen aus der Universität Hamburg vorgestellt. Das inhaltliche Spektrum reicht von grundlegenden historischen Bezügen über laufende ethnografische Arbeiten bis hin zu Untersuchungen der (populär)kulturellen Dynamiken rechtspopulistischer Bewegungen.				

LV-Nr.	56-1001			
LV-Art/Titel	SE: Per Djet – „Ein Haus für das Jenseits“ <i>Per Djet – „A House for Eternity“</i>			
Zeit/Ort	Di 16:15-17:45, <b>AGORA, Beginn ab 21.04.20</b>			
Dozent/in	Hella Küllmer			
<b>Weitere Informationen</b>				
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 7	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten vom Arbeitsbereich Ägyptologie <b>Uni-Live, Kontingent Kontaktstudierende</b> nein	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>				

4 LP	<p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB uniweit  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG  <b>MA</b>                  WB-KULTUR (FWB)</p>
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>Die alten Ägypter glaubten an eine Weiterleben nach dem Tod - der Bau sorgfältig dekorierte Grabanlagen, die aufwändige Mumifizierung der Körper, mehrere Tage andauernde Bestattungsrituale und teilweise riesige Kontingente an Grabbeigaben inklusive mehrerer Grabstatuen geben ein Zeugnis ab von diesem ausgeprägten Jenseitskult.                  In den Gräbern des Alten Reiches, die sich um die Pyramiden in Giza und Sakkara befinden, geben zahlreichen Reliefdarstellungen einen Einblick in die Jenseitsvorstellungen der alten Ägypter, aber auch über das diesseitige, d.h. das alltägliche, Leben.                  Im Seminar sollen ausgewählte Quellen der Pyramidenzeit untersucht und diskutiert werden.                  Das Seminar ist für Studierende ohne ägyptologisches Vorwissen geeignet.                  Schriftliche Prüfung am Ende des Seminars.</p>	
Lernziele	
Vorgehen	
Keine Kontaktstudierende	
Literatur	

LV-Nr.	56-1002
LV-Art/Titel	<b>ENTFÄLLT!!! Seminar: Kulturkonzepte im Kontext</b> <i>Sem.: Concepts of Culture in Context</i>
Zeit/Ort	14täglich Mo 17:00-20:00, ESA W, 122; Start 27.04.2020
Dozent/in	Stefan Burmeister*

<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 10	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> nein	<b>Block-LV:</b> ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot im Semesterschwerpunkt des Fachbereichs „Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften“, angeboten von der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie <b>Uni-Live</b> ja <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 3

**LP-Varianten und Modulzuordnungen**

5 LP	<p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB uniweit  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG  <b>MA</b>                  WB-KULTUR (FWB)</p>
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>»Kultur« ist ein Schlüsselkonzept verschiedener Wissenschaften. Doch auch nach über 100 Jahren etablierter Kulturwissenschaften gibt es keinen Konsens über eine allgemeingültige Definition des Begriffs. Was also ist Kultur? Was kann das Konzept zum Verständnis von Gesellschaften und was zum Verständnis historischer Prozesse leisten? Werden Kulturen als geschlossenes System konstruiert, weswegen Kultur eher eine Zwangsjacke ist, die unser Verständnis der Gruppenverhältnisse nicht darstellen lässt und letztlich nur der hierarchisierenden Separierung der Anderen dient? Ist Kultur wirklich so statisch wie oft unterstellt, unterliegt sie nicht einem ständigen Wandel? Kultur wird erzeugt, vermittelt, angeeignet und gesellschaftlichen Anforderungen entsprechend angepasst und verändert. In der gelebten gesellschaftlichen Praxis ist sie ein kreativer Aushandlungsprozess, der dem weit verbreiteten Homogenitätsmodell zuwiderläuft.                  Das Kulturkonzept hat das Potenzial gerade in multikulturellen Gesellschaften, gesellschaftlichen Wandel und soziale Interaktion zu</p>	

analysieren. Doch im politischen, aber auch in weiten Teilen des wissenschaftlichen Diskurses ist dieses Potenzial stillgestellt. Unser modernes Verständnis von Kultur entstammt dem nationalen Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert. Hier wurde ein politischer Kampfbegriff entwickelt, der sich in die wissenschaftliche DNA zahlreicher Wissenschaften eingeschrieben hat – und bis heute diskursbestimmend ist.

## Literatur

Christoph Brumann, Writing for Culture. Why a successful concept should not be discarded. *Current Anthropology* 40, 1999, Supplement, 1–27.  
 Hubertus Busche, »Kultur«: Ein Wort, viele Begriffe. In: Hubertus Busche, Thomas Heinze, Frank Hillebrandt und Franka Schäfer (Hrsg.), *Kultur – Interdisziplinäre Zugänge* (Wiesbaden 2018) 3–41.  
 Lila Abu-Lughod, Writing Against Culture. In: Richard G. Fox (Hrsg.), *Recapturing Anthropology. Working in the Present* (Santa Fe 1991) 137–162.  
 Hans Peter Wotzka, »Kultur« in der deutschsprachigen Urgeschichtsforschung. In: Siegfried Fröhlich (Hrsg.), *Kultur – Ein interdisziplinäres Kolloquium zur Begrifflichkeit*

LV-Nr.	56-1003		
LV-Art/Titel	<b>Musikjournalismus im Radio</b> <i>Broadcasting Journalism</i>		
Zeit/Ort	Mo 14-18 (14-tägig), Mwinst., Rm 1004, Start 06.04., <b>Diese Veranstaltung können Sie auf Agora besuchen und wird auch auf Zoom stattfinden!</b>		
Dozent/in	Thomas Jakobi		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Kontingent Studium Generale:</b> 0	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> 20	<b>Block-LV:</b> nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Historischen Musikwissenschaft <b>Uni-Live</b> nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> 0
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1003 (4 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB intern <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG) <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)		

LV-Nr.	56-1004		
LV-Art/Titel	<b>S Einblicke in die Denkmalpflege</b>		
Zeit/Ort	4st. 14-tägig 14-18 Uhr Rm 109 (Fotothek) <b>NEUE TERMINE: am 18.5. und 8.6., übrige Termine in Lüneburg 25.5., 22.6. und 29.6. (alle Termine vorbehaltlich der aktuellen Lage)</b>		
Dozent/in	N.N. (Barbara Uppenkamp)		
<b>Weitere Informationen</b>			
<b>Teilnehmerbegrenzung</b> Nein	<b>Studium Generale</b> Nein	<b>Exkursion</b> Ja	
<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Kontaktstudierende</b> Nein	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Kunstgeschichte	
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1004 (2 LP)	<b>Kunstgeschichte:</b> BA: VM1, EM3 <b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB intern <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 1/3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG;		

	<p>ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)  <b>MA</b>                  WB-KULTUR (FWB)</p>
56-1004 (4 LP)	<p><b>Kunstgeschichte:</b>  <b>BA: AM1, AM2, AM3, AM4, WB1-FV</b></p> <p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB intern  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 1/3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG;                  ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>
56-1004 (6LP)	<p><b>Kunstgeschichte:</b>  <b>BA: AM1, AM2, AM3, AM4, WB1-FV</b></p> <p><b>Zentrales Lehrangebot:</b>  <b>BA ab 07/08</b>                  ABK fachbereichsweit, FWB intern  <b>BA ab 12/13</b>                  ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 1/3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG;                  ETH: ABK), FWB intern  <b>BA ab 16/17</b>                  WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG)</p>
<b>Kommentare/Inhalte</b>	
<p>Der Denkmalschutz und die Denkmalpflege gehören seit ihrer Institutionalisierung im 19. Jahrhundert zu den Kernaufgaben von Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern. Denkmalschutz und Denkmalpflege befassen sich mit der Erfassung, Erforschung und Bewertung von Baudenkmalen als historische Zeugen menschlicher Kulturleistungen, denen ein hoher ideeller Wert zuerkannt wird. Die Konzepte und die Ziele des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege haben sich im Laufe der Geschichte stark geändert. Nicht nur werden heute andere Arten von Denkmälern als schutzwürdig erklärt als vor fünfzig oder einhundert Jahren, es werden auch andere Methoden zu ihrer Erforschung angewendet und andere Konzepte zu ihrem Erhalt entwickelt. Mit den Fragen, was als kulturelles Erbe schützenswert ist und wie es vor dem Verfall oder der Zerstörung geschützt werden soll, sind gesellschaftliche Aushandlungsprozesse verbunden, die gelegentlich vehement verlaufen, da sie ideologisch und emotional aufgeladen sein können.</p> <p>Das Seminar sieht einen theoretischen und einen praktischen Teil vor. Der theoretische Teil befasst sich mit der Institution des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege, mit ihrer Geschichte und den heutigen Konzepten. Dabei werden auch Fragen der Internationalisierung im Rahmen des UNESCO Weltkulturerbes und des Schutzes gefährdeter Denkmäler in Kriegs- und Krisengebieten thematisiert. Der praktische Teil befasst sich mit aktuellen Fragen der Denkmalpflege in der Stadt Lüneburg. Hier werden anhand konkreter Baudenkmäler Methoden der Bauforschung, der Stadtarchäologie und der Kunstgeschichte in ihrem Zusammenwirken zur Erforschung eines Baudenkmals erläutert. Notwendige Umbauten im Rahmen heutiger Nutzung historischer Baudenkmäler werden ebenso zur Diskussion gestellt wie Fragen der Stadtbildpflege.</p>	
<b>Literatur</b>	
<b>Besondere Leistungsanforderungen und Voraussetzungen</b>	
Zusammen mit Prof. Dr. Edgar Ring, APL-Prof Archäologie, Denkmalpflege Lüneburg	

LV-Nr.	56-1005
LV-Art/Titel	<b>Werkstattseminar: Ein Blick in die berufliche Praxis</b> <i>Workshop: Insights into Professional Prospects</i>
Zeit/Ort	<p>Blockseminar, ESA W, Raum 222 &amp; 223:                  Do., 16.04.20: R 223, 16:00 – 19:30 Uhr                  Do., 23.04.20: R 223, 16:00 – 19:30 Uhr                  Fr., 24.04.20: R 222, 08:15 – 15:15 Uhr                  Do., 14.05.20: R 223, 16:00 – 19:30 Uhr                  Fr., 15.05.20: R 222, 08:15 – 15:15 Uhr</p> <p><b>Diese Lehrveranstaltung wird als E-Learning Seminar durchgeführt. Weiter Informationen s.u.</b></p>
Dozent/in	Laura Glauser

<b>Kontingent Studium Generale (SG)</b> Ja: 3 TN	<b>Teilnehmerbegrenzung:</b> Ja, 20 TN	<b>Block-LV:</b> Ja	<b>Sonstiges:</b> Zentrales Lehrangebot des FB Kulturwissenschaften, angeboten von der Ethnologie <b>Gasthörer, Uni-Live</b> Nein <b>Kontingent Kontaktstudierende</b> Nein
<b>LP-Varianten und Modulzuordnungen</b>			
56-1005 (4 LP)	<b>Zentrales Lehrangebot:</b> <b>BA ab 07/08</b> ABK fachbereichsweit, FWB uniweit <b>BA ab 12/13</b> ABK fachbereichsweit (SYS: ABK 3; HIST: ABK2; KG: ABK 3; KA: ABK1; VFG: ABK 2; VKKA: ABK 2/SG; ETH: ABK), FWB uniweit <b>BA ab 16/17</b> WB-KULTUR (SYS: WB2; HIST: WB2; KG: WB1; KA: WB1; VFG: WB2; ETH: WB; VKKA: SG), SG <b>MA</b> WB-KULTUR (FWB)		
<b>Kommentare/Inhalte</b>			
<p>Gerade gegen Ende des Studiums stellen sich für viele Studierende der Sozial- und Kulturwissenschaft ähnliche Fragen wie z. B.: Wie geht es für mich weiter nach dem Studium? Wie sinnvoll ist für mich ein Masterstudium oder eine Promotion? Sollte ich nach dem Bachelor direkt weiter studieren oder erst Praxiserfahrung sammeln? Wie bekomme ich den Einstieg in den Beruf?</p> <p>Als Coaching zur beruflichen Orientierung unterstützt dieses Seminar die TeilnehmerInnen dabei, ihre beruflichen Wünsche und Ziele zu reflektieren, mögliche Schritte zu planen und konkrete berufliche Fragestellungen gemeinsam zu bearbeiten. Eine Vielzahl von Methoden und Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten fördern den eigenen Reflexionsprozess, den gemeinsamen Austausch und den Perspektivenwechsel.</p> <p>Zudem vermittelt das Seminar Einblicke in den Praxisbezug des Studiums und fragt nach Anwendungsmöglichkeiten von sozial- und kulturwissenschaftlichen Themen, Ansätzen und Methoden in verschiedenen Berufs- und Praxisfeldern. Die Studierenden erschließen sich Arbeitsgebiete, die sie besonders interessieren und stellen diese möglichen Tätigkeitsbereiche den anderen TeilnehmerInnen vor.</p>			
<b>Lernziele/Anforderungen</b>			
<p>Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende (ABK-Bereich, Wahlbereich), Masterstudierende (Wahlbereich) und ist für alle Studiengänge der Kulturwissenschaft geöffnet. Für einen Scheinerwerb ist die regelmäßige, vorbereitete und aktive Teilnahme am Seminar die Voraussetzung. Zudem wird von den Studierenden erwartet, an den Übungen teilzunehmen, eine eigenständige Recherchearbeit vorzunehmen und die Ergebnisse daraus zu verschriftlichen, zu präsentieren und im Anschluss an das Seminar eine schriftliche Arbeit zu verfassen.</p>			
<b>Durchführung der Lehrveranstaltung:</b>			
<p>Diese Lehrveranstaltung wird als E-Learning Seminar durchgeführt, weitere Details werden über Agora bekannt gegeben. Wenn Sie teilnehmen möchten, loggen Sie sich bitte in den Agora-Raum unter diesem Link (<a href="https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11817962">https://www.agoracommsy.uni-hamburg.de/room/11817962</a>) ein, um zu erfahren, wie das Seminar aufgebaut sein wird und welche Programme eingesetzt werden.</p>			
<b>Wichtiger Hinweis:</b>			
<p>Mit Agora als Kommunikationsmedium ist es sehr wichtig, dass Sie Ihre UHH-Emailadresse (<a href="mailto:vorname.nachname@studium.uni-hamburg.de">vorname.nachname@studium.uni-hamburg.de</a>) regelmäßig prüfen oder gegebenenfalls eine Weiterleitung an Ihre private Emailadresse einrichten. Studierende sind für den rechtzeitigen Erhalt der Durchführungsinformationen selbst verantwortlich.</p>			
<b>Literatur</b>			
<p>Adda, Ferdaouss/ Klasing, Korinna/ Münzel, Mark (Hrsg.) 2015 Ethnologen zwischen Beruf und Berufung. Tätigkeitsfelder und praktische Tipps zur Orientierung. Marburg.</p> <p>Beer, Bettina/ Klocke-Daffa, Sabine/ Lütkes, Christiana (Hrsg.) 2009: Berufsorientierung für Kulturwissenschaftler. Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven. Berlin: Reimer.</p> <p>Institut für Ethnologie der Universität Hamburg 2010: Business Anthropology (Schwerpunktthema). EthnoScripts 12 (2), 3-112.</p> <p>Institut für Ethnologie der Universität Hamburg 2015: Erkundungen ethnologischer Arbeitsfelder. EthnoScripts 17 (2), 5-196.</p> <p>Klinkhammer, Monika 2004: Supervision und Coaching für Wissenschaftlerinnen. Theoretische, empirische und handlungsspezifische Aspekte. Wiesbaden: VS Verlag.</p> <p>Luge-Ehrhardt, Birgit/ von Itter, Marc/ Sökefeld, Martin 2001: Vom Studium in den Beruf. Ergebnisse einer Befragung der Absolventen des Studiums der Ethnologie an der Universität Hamburg. Hamburg: Institut für Ethnologie, Universität Hamburg.                  In: <a href="https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf">https://www.ethnologie.uni-hamburg.de/pdfs-de/absolventenstudie.pdf</a> (16.10.2017 letzter Zugriff)</p> <p>Nolan, Riall W. 2017: Using anthropology in the world. A guide to becoming an anthropologist practitioner. New York: Routledge.</p> <p>Nolan, Riall W. (Hrsg.) 2013: A Handbook of Practicing Anthropology. Chichester: Wiley-Blackwell.</p> <p>Pohl, Michael/ Husmann, Dörte 2009: Navigationskompetenzen an der Hochschule – Coaching als Bestandteil wissenschaftlicher Qualifikation. In: Organisationsberatung, Supervision, Coaching 16 (2), S. 134-149.</p> <p>Radatz, Sonja 2006: Einführung in das systemische Coaching. Heidelberg: Carl-Auer.</p> <p>Reinhardt, Christina et al. (Hrsg.) 2006: Coaching und Beratung an Hochschulen. Bielefeld: UVW-Verlag.</p> <p>Schröder, Peter 2002: Berufsperspektiven für Ethnologen im Kontext der Globalisierung. Anregungen aus der Sicht einer "peripheren Anthropologie". In: Anthropos 97 (2), S. 421-433.</p>			

Seiser, Gertraud/ Czarnowski, Julia/ Pinkl, Petra (Hrsg.) 2003: Explorationen ethnologischer Berufsfelder. Chancen und Risiken für UniversitätsabsolventInnen. Wien: Facultas.  
Sökefeld, Martin (Hrsg.) 2002: Ethnologinnen und Ethnologen im Beruf. Ethnoscripts 4 (2).  
Tietze, Kim-Oliver 2003: Kollegiale Beratung. Problemlösungen gemeinsam entwickeln. Hamburg: Rowohlt.

Bitte beachten Sie auch den **Semesterschwerpunkt des Fachbereichs Kulturwissenschaften** zum Thema **"Kulturkonzepte in den Kulturwissenschaften"**.

Sie finden alle Veranstaltungen in der entsprechenden Rubrik innerhalb des WAHLBEREICHS KULTUR im STiNE-Vorlesungsverzeichnis und in Ihrer STiNE-Anmeldemaske.

*Einführungsmodule: M1, M2a, M2b; Aufbaumodule: M3 bis M7; Vertiefungsmodul: M8; Abschlussmodul: M9*

Änderungen vorbehalten

